

TÄTIGKEITSBERICHT

2021

frimobil



Abonnez-vous à la simplicité / Einfach unterwegs

Vorwort

2021 war ein Übergangsjahr mit Blick auf die Coronavirus-Pandemie.

Zu Beginn des Jahres verschärfte der Bund die Massnahmen und schloss einen Teil der Geschäfte, die keine Güter des täglichen Bedarfs verkaufen. Weiter wurden öffentliche Versammlungen von mehr als 5 Personen verboten und eine Homeoffice-Pflicht eingeführt. Die Massnahmen wurden am 19. April 2021 aufgehoben. Parallel dazu war die Impfung in der Schweiz ab Ende Dezember 2020 erhältlich. Bis Ende Mai wurden besonders gefährdete Personen geimpft, darauf folgte die allgemeine Bevölkerung.

Im öffentlichen Verkehr trat Ende April eine Erholungsphase ein, die bis Ende November 2021 andauerte. Im Sommer konnten Freizeitangebote in den Vordergrund gerückt werden, und im Herbst Marketingaktionen durchgeführt werden, um unsere Abonnenten zurückzugewinnen. Nach wie vor galten jedoch Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus, die auch eingehalten werden mussten (z. B. das obligatorische Tragen von Masken in öffentlichen Verkehrsmitteln).

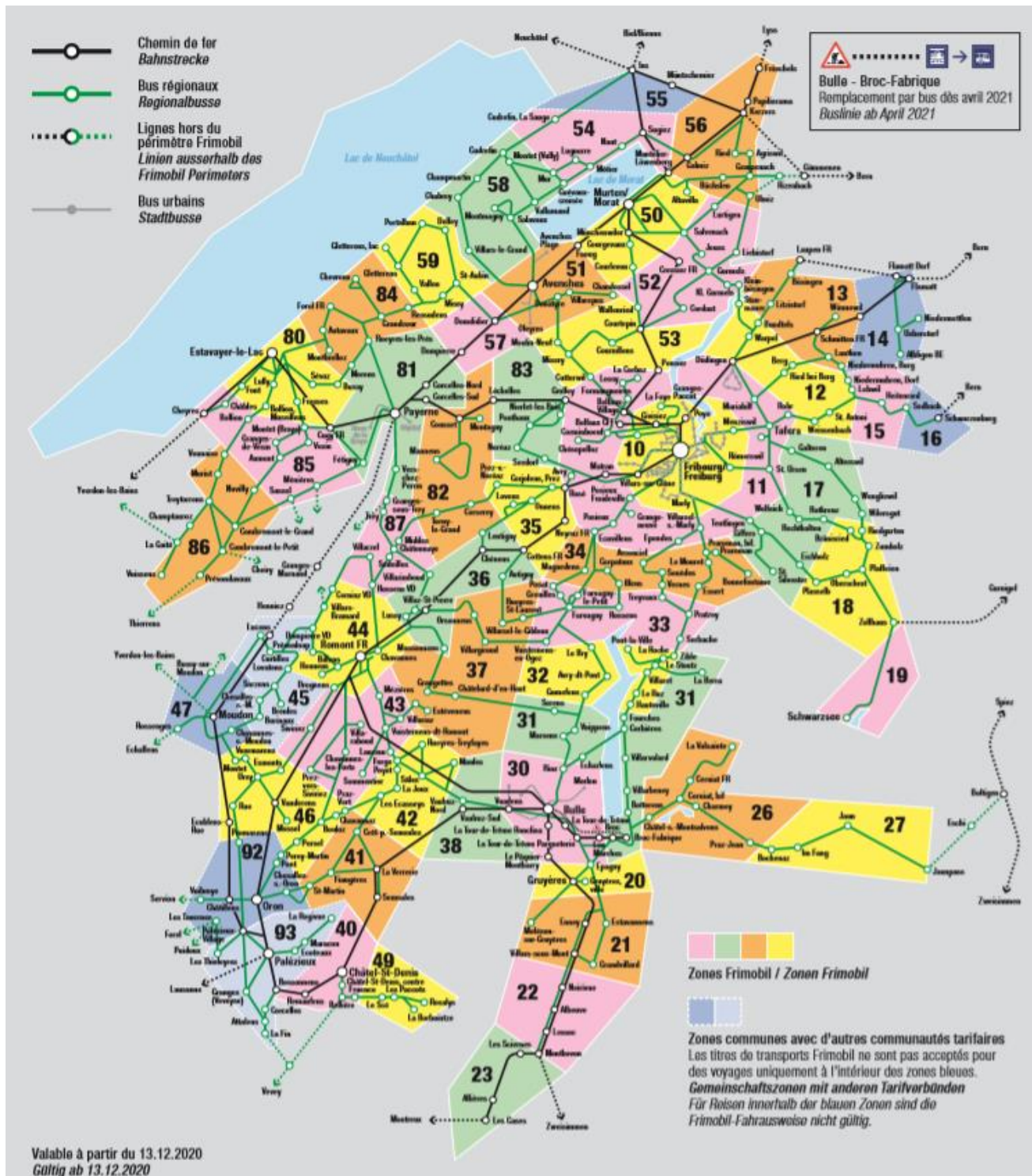
Ende Jahr holte uns mit dem Auftreten der Variante Omikron die 5. Welle der COVID-19-Pandemie ein und am 20. Dezember wurde die 2G-Regel (geimpft und genesen) eingeführt. Dies bremste unsere Kunden erneut in der Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus empfahlen verschiedene Unternehmen ihren Angestellten, im Homeoffice zu arbeiten.

All diese Phasen hatten erhebliche Auswirkungen auf die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und seine Verkaufszahlen – auf nationaler Ebene, aber auch auf Ebene der Schweizer Tarifverbände. Dennoch ist festzuhalten, dass das Jahr 2021 besser ausfiel als 2020, da wir keinen Shutdown wie im Frühjahr 2020 erlebten. Der Tarifverbund Frimobil wurde nicht verschont, ist jedoch vergleichsweise gut weggekommen. Er beendet das Jahr mit einem Umsatzminus von 6 Prozent im Vergleich zu 2019. Dieses angesichts der Umstände gute Ergebnis ist auf die Struktur des Frimobil-Marktes zurückzuführen, in dem Schülerinnen und Schüler («gebundene» Kunden) einen grösseren Anteil ausmachen als in der übrigen Schweiz.

Über den Integralen Tarifverbund Freiburg «Frimobil»

Frimobil, der Integrale Tarifverbund Freiburg (ITVFR) des Kantons Freiburg und des Waadtlander Broyebezirks, dient dazu, die Tarife zwischen den verschiedenen Verkehrsunternehmen, die im Frimobil-Verkehrsnetz tätig sind, zu harmonisieren. 2021 hat Frimobil das 15. Geschäftsjahr seit seiner Gründung im Jahr 2006 abgeschlossen.

Mehr als 300'000 Einwohnerinnen und Einwohner konnten davon profitieren, im Frimobil-Verkehrsnetz mit nur einem Beförderungsausweis unterwegs zu sein, der bei allen Frimobil-Partnerunternehmen gültig ist.



Gründungsvertrag Frimobil

Zweck und Name

Mit dem vorliegenden Vertrag wird ein integraler Tarifverbund gegründet, der sich über das Gebiet des Kantons Freiburg und verschiedener angrenzender Regionen erstreckt. Er soll es ermöglichen, die Benutzung des öffentlichen Verkehrs zu fördern und zu erleichtern, indem den Fahrgästen innerhalb des Verbunds ein einheitliches und transparentes Tarifsystem angeboten wird.

Der Verbund trägt den Namen «Integraler Tarifverbund Freiburg», nachfolgend «ITVFR» genannt.

Rechtsform

Der hier gegründete Verbund ist eine privatrechtlich organisierte einfache Gesellschaft im Sinne der Art. 530 ff. des Obligationenrechts.

Geltungsbereich

Der gemeinschaftliche Perimeter umfasst die Linien und Streckenabschnitte der Parteien, wie sie im Tarif T651.4 (einsehbar auf der Frimobil-Website) festgelegt sind.

Frimobil-Vereinbarung

Zweck

Die Besteller verpflichten die Betreiber, den Fahrgästen die Möglichkeit zu bieten, innerhalb der festgelegten geografischen Grenzen einen einzigen Beförderungsvertrag abzuschliessen, mit dem sie das durch den harmonisierten Tarif definierte Netz im Rahmen von Art. 13 des Bundesgesetzes über den Transport im öffentlichen Verkehr vom 4. Oktober 1985 nutzen können.

Die Einbindung neuer Strecken oder die Erweiterung bestehender Strecken in den Geltungsbereich des Verbunds setzt voraus, dass sich alle Parteien über die Tarifgestaltung und die Verteilung der Einnahmen einigen.

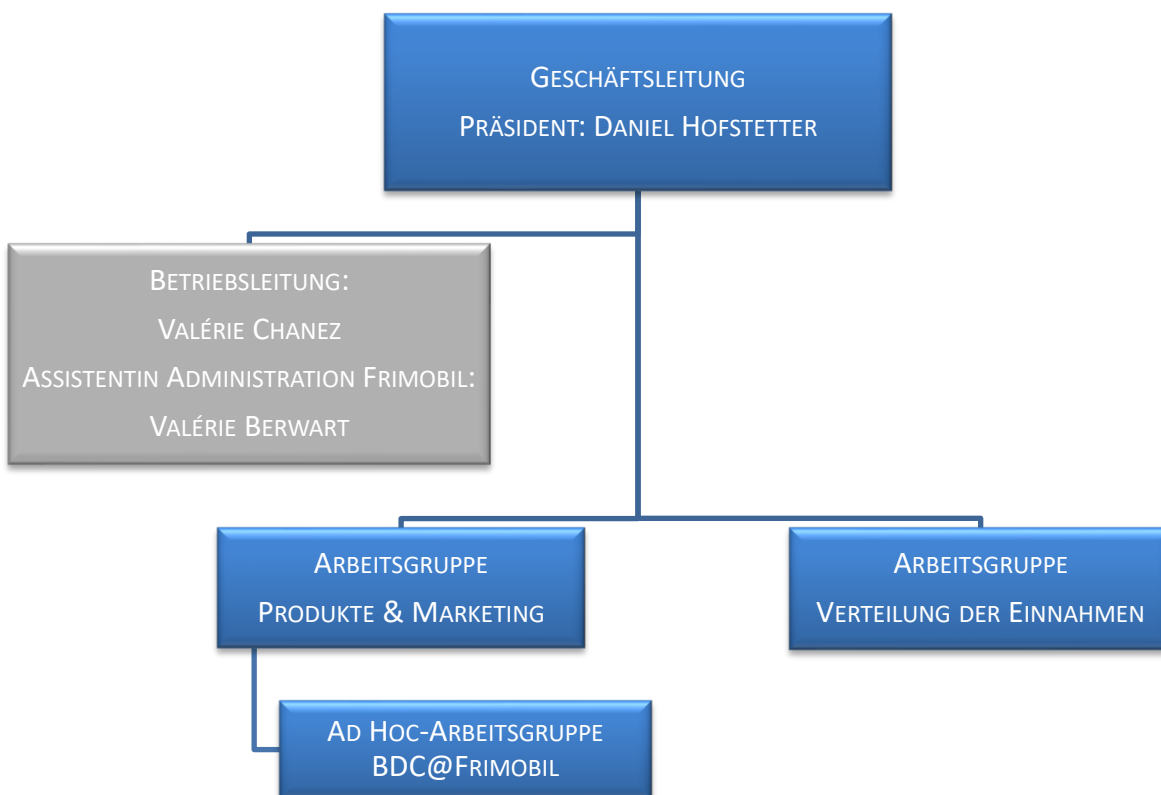
Organisation

Der ITVFR ist eine einfache Gesellschaft und besteht aus folgenden sechs Partnerunternehmen:

- Freiburgische Verkehrsbetriebe (TPF TRAFIC) AG*
- Schweizerische Bundesbahnen AG (SBB)*
- PostAuto AG (PostAuto)*
- BLS AG*
- Transports publics VMCV Vevey-Montreux-Chillon-Villeneuve
- MOB Montreux-Berner Oberland-Bahn

*Mitglieder der Geschäftsleitung

Der ITVFR ist wie folgt organisiert:



Die operative Leitung des Verbundes sowie die Steuerung der Werbemaßnahmen liegen bei dem Transportunternehmen TPF (leitendes Transportunternehmen, LTU). Die Zuteilung des Mandats als leitendes Transportunternehmen wird alle 3 Jahre von der Geschäftsleitung neu diskutiert. Das derzeitige Mandat läuft bis Ende 2022.

Geschäftsleitung (GL)

Die GL setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Transportunternehmen (ausser MOB und VMCV), der Kantone Freiburg, Bern und Waadt, der Agglomeration Freiburg sowie dem Bundesamt für Verkehr (BAV). Die Besteller verfügen über eine beratende Stimme in der Geschäftsleitung. In ihrer Funktion als Entscheidungsorgan nimmt die GL Stellung zu den von den

Arbeitsgruppen ausgearbeiteten Dossiers und gewährleistet das reibungslose Funktionieren des integralen Tarifverbunds.

Die Transportunternehmen MOB und VMCV beteiligen sich nicht an den Entscheiden; aufgrund ihres geringen Anteils an Frimobil verzichten sie darauf. Daher beteiligen sie sich auch nicht an den Verwaltungskosten des Tarifverbunds und erhalten Einnahmen als Pauschalbetrag (nicht im Verteilungsschlüssel der Einnahmen enthalten).

Im Jahr 2021 trat die GL fünfmal in folgender Konstellation zusammen:

Präsident:	Hofstetter Daniel, TPF
Betriebsleitung:	Chanez Valérie, TPF
Assistentin:	Berwart Valérie, TPF
Mitglied:	Furrer Hugo, BLS
Mitglied:	Stierli Ivo, SBB
Mitglied:	Calegari Sacha, PostAuto
Mitglied:	Muller Aline, BAV
Mitglied:	Bezençon Nicolas, Kanton Freiburg
Mitglied:	Huber Erich / Stefan Galli, Kanton Bern
Mitglied:	Salina-Gianinazzi Anne / Lagniaz Jean-Charles, Kanton Waadt
Mitglied:	Périllon François, Agglomeration Freiburg

Arbeitsgruppen

Zwei Arbeitsgruppen (AG) und eine Ad Hoc-Arbeitsgruppe arbeiten an der technischen Analyse der Dossiers und Projekte, die der Geschäftsleitung vorgelegt werden sollen. Es handelt sich um die «AG Produkte & Marketing», die «AG Verteilung der Einnahmen» und die Ad Hoc-AG «Sparbillette@Frimobil (BDC@Frimobil)». In diesen drei Gruppen arbeiten alle Transportunternehmen mit, um für alle Partner gemeinsame Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die zentralen Themen und wichtigen Entscheide, die 2021 getroffen wurden.

Preise und Vertrieb:

- Kostenberechnung für verschiedene Anträge auf Freifahrten:
 - Für tägliche Reisen innerhalb der Zone 19 Schwarzsee. Die Gemeinde Plaffeien übernimmt die Kosten für die Freifahrten.
- Im Rahmen des kantonalen Plans zur Stützung der Wirtschaft (Finanzierung) hat sich Fribourg Région entschlossen, den öffentlichen Verkehr für den Zeitraum von April bis Oktober 2021 in die Gästekarte aufzunehmen. Alle Personen, die im Kanton Freiburg eine Übernachtung gebucht haben (Hotellerie und Parahotellerie), konnten in diesem Zeitraum vom integrierten öffentlichen Verkehrsangebot profitieren (gesamtes Frimobil-Verkehrsnetz). Das Angebot war für 70'000 Übernachtungen gültig.

- Die bislang auf weissen Plastikkarten hergestellten Abonnemente der Sekundarschulen wurden auf den SwissPass umgestellt. Diese Änderung ermöglicht uns eine Harmonisierung mit der öffentlichen Verkehrsbranche.
- Am 12. Dezember 2021 erfolgte eine Änderung der Zonen des Waadtländer Tarifverbands Mobilis und des freiburgischen Verkehrsverbands Frimobil in der Region Châtel-St-Denis. Um die Fahrten der Reisenden zu erleichtern, wurden einige bislang dem Frimobil-Perimeter zugeteilte Gemeinden ebenfalls in die Mobilis-Zonen integriert. Für die Information der Einwohner und Reisenden wurde ein gemeinsamer Kommunikationsplan von Frimobil und Mobilis umgesetzt.
- Der Verkauf des «Katzensprung»--Billetts für CHF 2.– für eine Fahrt bis zu 4 Haltestellen und einer maximalen Dauer von 20 Minuten wird verlängert. Das «Katzensprung»-Billett ist seit dem 12. Dezember 2021 auf den drei Ortsbuslinien von Düdingen gültig.
- Überlegungen zur Einführung von Sparbilletten im Frimobil-Perimeter per 1. Juni 2022 wurden während des ganzen Jahres 2021 geführt. Sie fanden parallel zu den in der befristeten Arbeitsgruppe auf Ebene von Alliance SwissPass geführten Überlegungen statt. Zum Jahresende wurde dem Vorstand eine Empfehlung abgegeben, diese einzuführen.

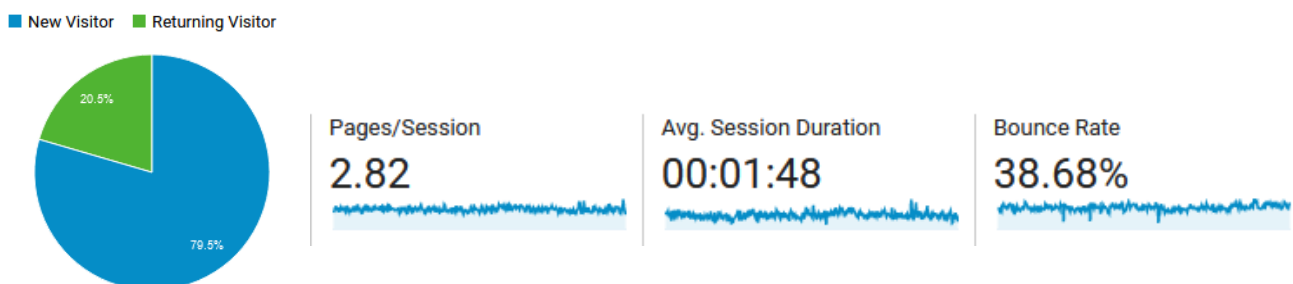
Marketing und Kommunikation:

- Im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, die im gesamten Jahr 2021 anhielt, erfuhr der im Herbst 2020 aufgestellte Marketingplan im Laufe des Jahres 2021 erheblichen Veränderungen.
- Die im Jahr 2021 umgesetzten Marketingmassnahmen, mit besonderem Schwerpunkt auf Werbung, sind nachfolgend beschrieben.

Frimobil-Website

Auf der Frimobil-Website sind alle Informationen zum Produktangebot, den aktuellen Preisen und dem Frimobil-Verkehrsnetz verfügbar. Jeden Monat besuchen durchschnittlich 6'000 Personen die Frimobil-Website. Die meistbesuchten Seiten sind die Seite «Abonnement» unter «Produkte & Preise», die Seite «Zonen» unter «Zonen & Fahrplan» und schliesslich die Homepage.

Wie aus den nachstehenden Statistiken hervorgeht, ist unsere Website nach wie vor sehr attraktiv, da sie fast 80 % neue Nutzerinnen und Nutzer mit fast 3 Seitenaufrufen für eine Dauer von fast 2 Minuten generiert. Die Absprungrate¹ ist zwischen 2020 und 2021 leicht gesunken, was positiv ist.



Frimobil-Flyer

¹ Die Absprungrate ist ein Marketing-Indikator, der den Prozentsatz der Internetnutzer misst, die eine Website betreten und sie dann gleich wieder verlassen, ohne weitere Seiten aufzurufen.

Unser Flyer enthält alle für unsere Nutzerinnen und Nutzer nötigen Informationen, zum Beispiel die verschiedenen Zonen (örtlich und regional), die Preise sowie allgemeine Informationen zu unseren Dienstleistungen – all dies auf Deutsch und Französisch. Wir drucken jedes Jahr 25'000 Exemplare unseres Flyers. Die meisten davon werden an den Verkaufsstellen der Frimobil-Partnerunternehmen verteilt.

Begrüssungspaket

Unser Begrüssungspaket soll bei den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Freiburg und des Waadtländer Broyebezirks einen Anreiz schaffen, den öffentlichen Verkehr zu benützen. Wir bieten ihnen ein für das gesamte Frimobil-Verkehrsnetz gültiges Wochenabonnement zum Preis von CHF 10.–. Wenn sie überzeugt sind, können sie das Frimobil-Jahresabonnement kaufen und von einer Ermässigung bis zu CHF 150.– profitieren.



Abovorteile

Beim Abschluss eines Frimobil-Jahresabonnements erhält der Abonnent / die Abonentin alle drei Monate ein E-Mail mit Gutscheinen für jeden Partner. Um von diesen Vorteilen zu profitieren, muss der Abonnent / die Abonentin dem Partner die Gutscheine (auf einem Smartphone oder auf Papier) zusammen mit der SwissPass Karte vorlegen. Im Jahr 2021 zählten wir über 30 Partner.

Jahresabonnement-Werbemailing an die Monatsabonnenten

Wir schreiben all unsere Kunden an, die zu einem gewissen Zeitpunkt ein Monatsabonnement besitzen/besassen, um ihnen ein Jahresabonnement anzubieten. Dabei weisen wir sie darauf hin, dass sie bei einem Jahresabonnement zusätzlich zu den Abovorteilen auch drei Monate offeriert bekommen. Dabei handelt es sich um eine up-selling-Kampagne.

Verankerung von Frimobil

Alex, unser Frimobil-Maskottchen, erklärt in mehreren Videos die Vorteile, einen Frimobil-Fahrausweis zu besitzen. «Verliere keine Zeit», «Verliere kein Geld», «Verliere keine Vorteile» und schliesslich «Verliere nicht deinen Planeten». All diese kurzen Videos schärfen das Bewusstsein im Hinblick darauf, wie sich die Nutzung des öffentlichen Verkehrs wirtschaftlich und ökologisch auswirkt. Ziel dabei ist, die breite Öffentlichkeit anzusprechen.

Um Nicht-Nutzer und insbesondere Autofahrer zielgerichtet anzusprechen, haben wir in der Region um Freiburg und Bulle eine Plakatkampagne durchgeführt.

Zur Fortsetzung der 2021 beschlossenen Strategie, schenken wir unseren Jahresabonnentinnen und -abonnenten einen Gutschein zu ihrem runden Geburtstag, um die Kundenbindung zu stärken. Diese Marketingaktion ist auf 10 Jahre angelegt (bis Juni 2031). Diese Kundinnen und Kunden erhalten von uns zum Geburtstag ein Glückwunschsreiben mit einem Gutschein für eine

Ermässigung von 10 Franken auf das Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz. Der Wert des Gutscheins wird ab 2022 aufgrund des Jahresergebnisses von 2021 erhöht.



15 Jahre Frimobil

Im Rahmen des 15. Jubiläums des Integralen Tarifverbunds Freiburg wurde eine Aktion für die breite Öffentlichkeit organisiert. Die Tageskarte für alle Zonen wurde an den Wochenenden und Feiertagen von Oktober bis Dezember 2021 zu einem Pauschalpreis angeboten. Darüber hinaus wurde eine Partnerschaft mit dem Verein der Freiburgischen Museen eingeführt, um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu fördern. So schenken die Museen beim Kauf von zwei Eintritten für Erwachsene einen Eintritt.



Wochenend-Abo

Mit unserem Wochenend-Abo können Personen an den schönen Sommerwochenenden zu einem Vorzugspreis unterwegs sein, und zwar im gesamten Frimobil-Verkehrsnetz. 2021 wurde das Wochenend-Abo auch für die 1. Klasse angeboten.

Kundschaft gewinnen, erhalten und zurückgewinnen

Nach dem ersten Halbjahr 2021, in dem die Auswirkungen der COVID-19-Massnahmen spürbar waren, entschloss sich Frimobil für die Durchführung einer Marketingaktion, um neue Kunden anzusprechen und alte Kunden des Frimobil-Jahresabonnements zurückzugewinnen.

Frimobil machte folgendes Angebot: Abonnenten erhielten eine Tageskarte für eine Begleitperson, die im ganzen Frimobil-Verkehrsnetz gültig war, sowie für Abonnenten selbst eine Erweiterung auf alle Zonen am betreffenden Tag.

Bestehende Kunden konnten bei der Erneuerung ihres Abonnements an einem Wettbewerb teilnehmen.



Düdingen: Kurzstrecke

Die Linie 12 wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 eingeführt. Zur Förderung dieser neuen Ortslinie wurde ein Kurzstreckentarif eingeführt. Dabei handelt es sich um ein Billett für CHF 2.– zum Normal- und ermässigten Tarif (kein Unterschied), gültig für bis zu 4 Haltestellen und maximal 20 Minuten; ausschliesslich erhältlich über eine «Post-Price-Ticketing»-App (FAIRTIQ und Easy Ride). Ab Fahrplanwechsel 2021 wird das Angebot in Düdingen ausgedehnt. 3 Ortslinien bieten das «Katzensprung»-Billett an.



Werbemassnahmen des öffentlichen Verkehrs für Velofahrer

Im Herbst 2021 führte Frimobil eine Kommunikationskampagne durch, um Bikerinnen und Bikern den öffentlichen Verkehr (wieder) schmackhaft zu machen.





JobAbo

Um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Freiburg und im Waadtländer Broyebezirk zu erhöhen, führte Frimobil im August 2020 ein Jahres- und Monats-JobAbo ein.

Das JobAbo ist ein Frimobil-Jahresabonnement mit einem Rabatt von mindestens 20 % – dank eines finanziellen Beitrags des Arbeitgebers (mindestens 10 %) und von Frimobil (pauschal 10 %). Dieses Angebot umfasst folgende Frimobil-Produkte: sämtliche Frimobil-Jahresabonnemente für Erwachsene (1. und 2. Klasse) und Jugendliche bis 25 Jahre (2. Klasse), unabhängig von der Anzahl der gewählten Zonen.

Mit dem Monats-JobAbo besteht die Möglichkeit, das Angebot des öffentlichen Verkehrs einen Monat lang zum halben Preis zu testen. Pauschale Beteiligung durch den Arbeitgeber 25 %, weitere 25 % durch Frimobil. Dieses Angebot umfasst folgende Frimobil-Produkte: sämtliche Frimobil-Monatsabonnemente für Erwachsene (1. und 2. Klasse) und Jugendliche bis 25 Jahre (2. Klasse), unabhängig von der Anzahl der gewählten Zonen.

Aktion 1. Klasse:

Ende 2020 verzeichnete Frimobil in der 1. Klasse einen Umsatzrückgang von rund 30 Prozent.

Um diese Kunden zurückzugewinnen, wurde im Januar 2021 ein Rabatt von 30 Prozent auf Billette, Tageskarten und Monatsabos in der 1. Klasse gewährt.



Aktion für autofahrende Senioren:



Im Rahmen einer Marketingaktion schloss sich der Integrale Tarifverbund Freiburg mit dem Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt (ASS) zusammen, um Seniorinnen und Senioren, die auf ihren Führerausweis verzichten, Frimobil und das Angebot des öffentlichen Verkehrs näherzubringen.

Seit dem 1. Mai 2021 erhalten Seniorinnen und Senioren mit der Bestätigung des Verzichts auf ihren Führerausweis einen Frimobil-Flyer vom ASS. Dieser enthält einen persönlichen Gutschein für eine Reduktion beim Kauf eines Jahresabonnements: CHF 50.- für 1 und 2 Zonen bzw. CHF 100.- ab 3 Zonen.

FlexiAbo

Um den Bedürfnissen von Personen, die Teilzeit oder von zu Hause arbeiten, und dem neuen Mobilitätsbedarf nach der Pandemie gerecht zu werden, hat Frimobil ein neues Produkt eingeführt: Das FlexiAbo. Dieses wird bei Frimobil seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 im Rahmen eines von der Branche gutgeheissenen Markttests erprobt.

Das FlexiAbo 104 Tage entspricht einer wöchentlichen Nutzung an 2 Tagen und das FlexiAbo 156 Tage einer Nutzung an 3 Tagen pro Woche. Das Produkt gilt für ein Jahr und wird in den Kategorien Erwachsene und Jugendliche für 1. Klasse und 2. Klasse angeboten. Zudem ist das FlexiAbo in den von den Kunden gewählten Frimobil-Zonen (analog zum Grundprinzip des Jahresabonnements) erhältlich. Das Abonnement ist persönlich und umfasst eine bestimmte Anzahl von Tagen, die im Voraus oder bis zum Zeitpunkt des Einsteigens über einen virtuellen Kalender auf dem SwissPass-Konto des Reisenden aktiviert werden müssen. Die Tage können auch bis zum Tag vor der Reise deaktiviert werden. Die frühzeitige Aktivierung kann 60 Tage im Voraus erfolgen.



Verteilung der Einnahmen:

- Im Herbst 2021 wurde mit dem neuen Erhebungssystem EDO-TT (optimierte digitale Fahrausweiserhebung) von Movi+² eine Erhebung der Fahrausweisstruktur durchgeführt. Somit konnte die Arbeitsgruppe Verteilung der Einnahmen die Einnahmen für die Jahre 2021 und 2022 mit den aktualisierten Ergebnissen der neuen Fahrausweisstruktur verteilen (Verteilung gemäss neuem Frimobil-Schlüssel, der im Frühjahr 2022 berechnet und validiert wird).
- Da das System noch einiger Verbesserungen bedurfte, wurden diese Anfang 2021 eingeführt. Die wichtigste Neuerung liegt darin, dass alle Fahrausweise mit QR-Code (70 Prozent der berücksichtigten Fahrausweise sind SwissPass) gescannt werden können. Dies ermöglicht es, sofort die korrekten Angaben zum erhobenen Fahrausweis zu erhalten. Da andere Verbünde an unserem System interessiert waren, haben wir darüber hinaus beschlossen, innerhalb von MOVI+ das Kompetenzzentrum «EDO-TT» zu eröffnen, das am 1. Januar 2021 offiziell seine Arbeit aufgenommen hat.
- Ende 2020 empfahl die Arbeitsgruppe Verteilung der Einnahmen der Geschäftsleitung, die Abrechnungen des Verbunds auf das NOVA-System zu migrieren. Die Geschäftsleitung stimmte dieser Empfehlung zu, und das Projekt wurde im Frühjahr 2021 umgesetzt. Die erste Verbundabrechnung wurde im Juni mit den Daten von Mai 2021 durchgeführt.
- Im Verlauf des Jahres 2021 wurde Frimobil von Mobul³ kontaktiert, um das Verteilsystem für die Einnahmen zu überarbeiten. Da sich der Marktanteil von Mobul in den vergangenen Jahren deutlich vergrössert hat, hat sich die Arbeitsgruppe Verteilung der Einnahmen dafür

² Genossenschaft mit dem Ziel, die Bündelung von Ressourcen und Instrumenten zu ermöglichen, Vertrauen zu schaffen und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Bereich Mobilität zu erleichtern, wobei der Schwerpunkt auf Digitalisierung und Innovation liegt.

³ Zusammenschluss der Gemeinden Bulle, Riaz, La Tour-de-Trême, Morlon und Vuadens

entschieden, eine Unterteilung „Zone 30“ einzuführen, analog zur Unterteilung für die Zone 10. Dies gilt ab 2024 (an die Angebotsperiode gebunden).

- Im Verlauf des Jahres 2021 musste die Arbeitsgruppe Verteilung der Einnahmen mehrmals Einnahmeprognosen erstellen, damit sich Transportunternehmen und Besteller auf dieselben Daten stützen konnten.

Branche öffentlicher Verkehr

Tarifmassnahmen

- Als Sprachrohr der Branche teilte Alliance SwissPass mit, dass die Transportunternehmen und Tarifverbände im Dezember 2021 auf die Durchführung einer Tarifmassnahme verzichteten.

Teilnahme an Diskussionen in nationalen Arbeitsgruppen

- Auf nationaler Ebene ist der Strategierat das oberste Organ der Branche. Frimobil ist in diesem Gremium seit Ende 2020 durch Serge Collaud, Direktor TPF, vertreten.
- AGr Verbände: Valérie Chanez nimmt an der Arbeitsgruppe Tarifverbände teil.
- Temporäre Arbeitsgruppe «harmonisierte Lösung für Einführung von Sparbillette@Verbände»: Die Geschäftsleitung beschloss Ende 2020, sich an den Diskussionen über die Definition von Standards für Sparbillette innerhalb der Tarifverbände zu beteiligen. Valérie Chanez wurde zur Teilnehmerin in dieser temporären Arbeitsgruppe ernannt. Die Diskussionen fanden während des ganzen Jahres 2021 statt.
- GNEC: Auf nationaler Ebene werden die französischsprachigen Tarifverbände seit Herbst 2020 durch Gilles Champion vom TPF in der GNEC (Steuerungsgruppe Messdaten) vertreten. Er legt den Verbänden nach jeder Sitzung der Gruppe einen Bericht vor, damit sie über die laufenden Diskussionen informiert sind.

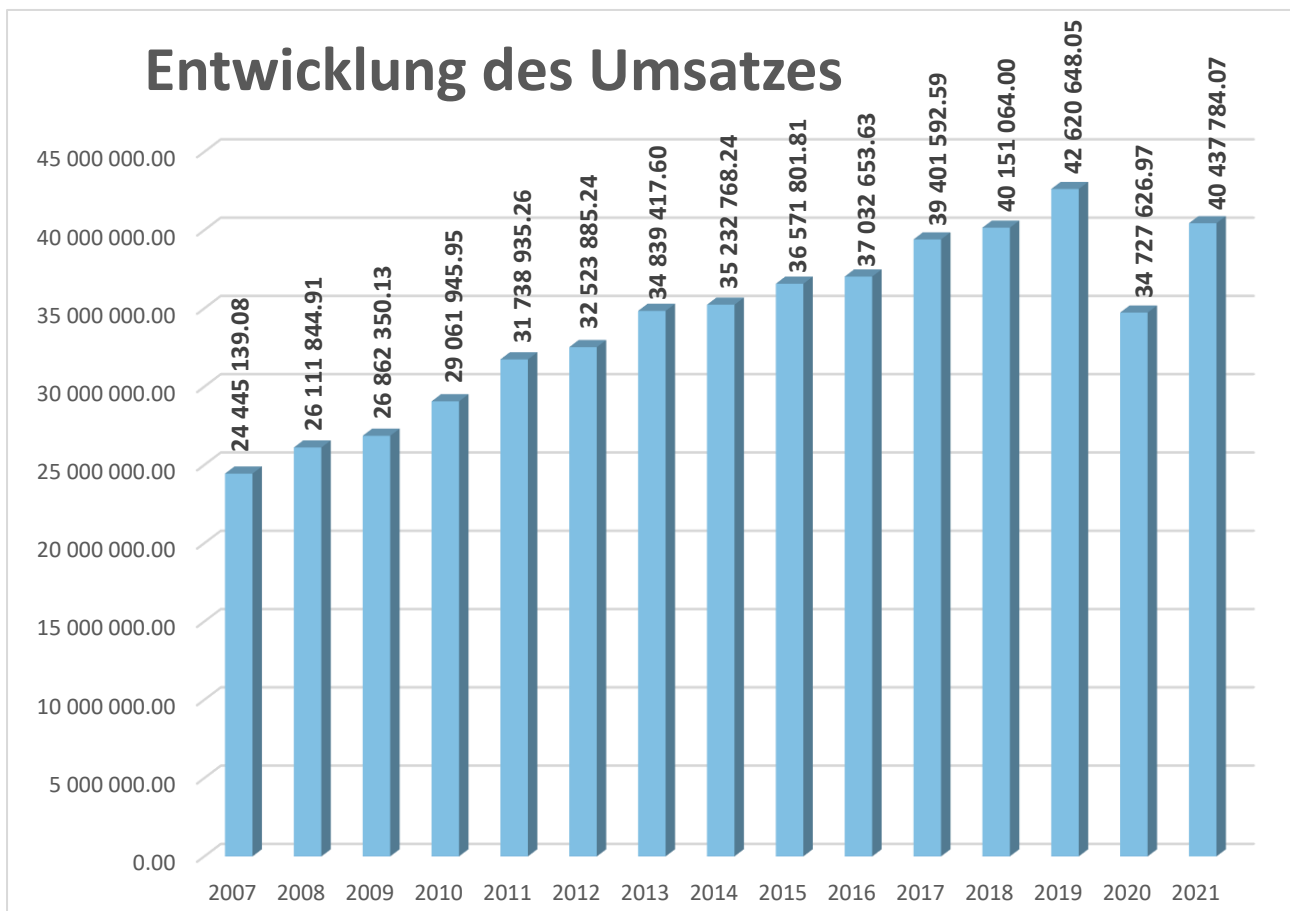
Zusammenarbeit in der Westschweiz

- CTR: Mindestens zweimal im Jahr treffen sich die Tarifverbände der Westschweiz (Mobilis, Unireso, Onde Verte, Vagabond und Frimobil), um Themen zu besprechen, die sie beschäftigen.

Umsatz und Marktdaten

Für das Jahr 2021 belaufen sich die Einnahmen von Frimobil auf CHF 40'437'784.07 (mit Ausgleich Halbtax-Anteil). Infolge der COVID-19-Pandemie stellen wir im Vergleich zu 2019 noch immer einen Umsatzrückgang um 5,7 % fest, doch im Vergleich zu 2020 ergibt sich eine Verbesserung um 16,8 %.

Besonders signifikant war dieser Rückgang bei den Einzelbilletten mit einem Einbruch der Einnahmen um 8,5 % im Vergleich zu 2019. Bei den Abonnementen belief sich der Rückgang auf 3,8 %.



Jahresrechnung und Betriebskosten

Revisionsstelle

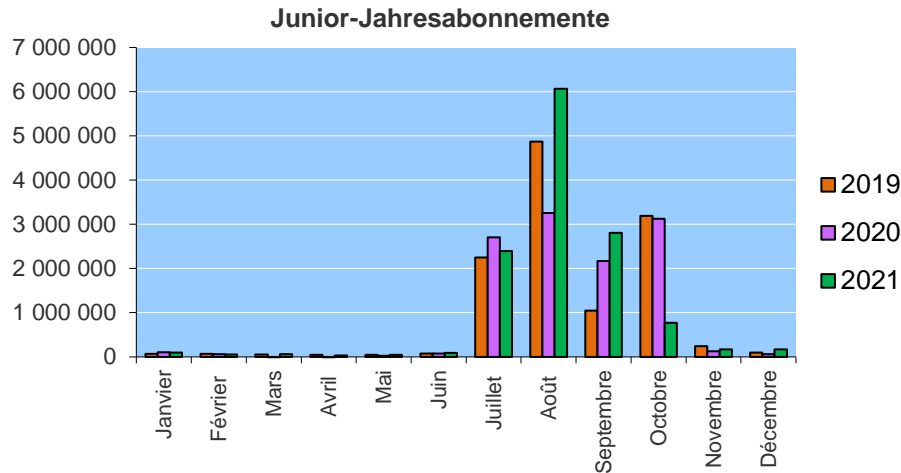
Die Rechnungsprüfung wurde durch das Unternehmen Mazars durchgeführt, das als Revisionsstelle amtierte und die Rechnungslegung 2021 sowie den Jahresabschluss genehmigte.

Die Betriebskosten belaufen sich auf CHF 1'276'230.27. Diese Kosten entsprechen 3,2 % des Umsatzes.

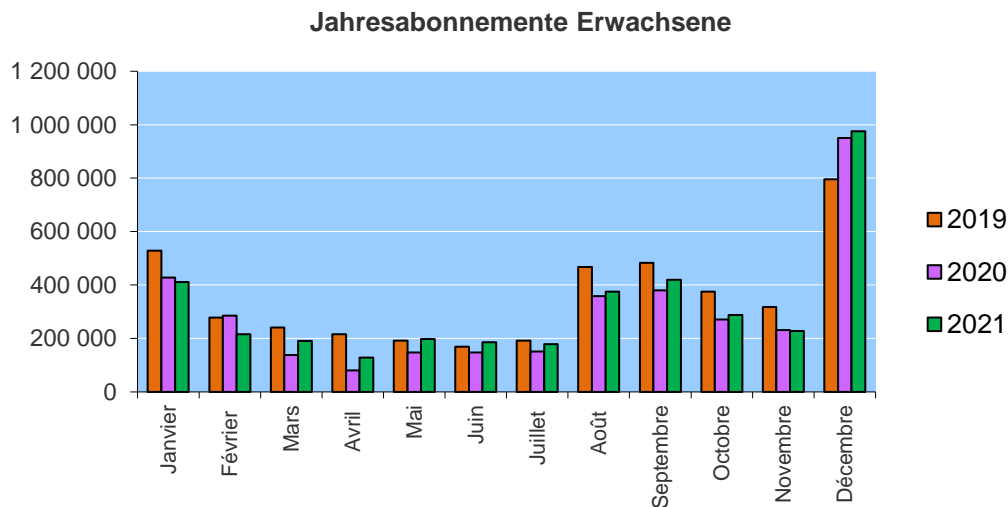
Verkaufsstatistiken

Jahresabonnemente

Im Jahr 2021 wurden 21'090 Junior-Jahresabonnemente verkauft, was einem Umsatz von CHF 12'751'579.– entspricht. Im Vergleich zu 2019 stieg der Umsatz um 5,8 %, was einem Wert von CHF 698'650.- entspricht.

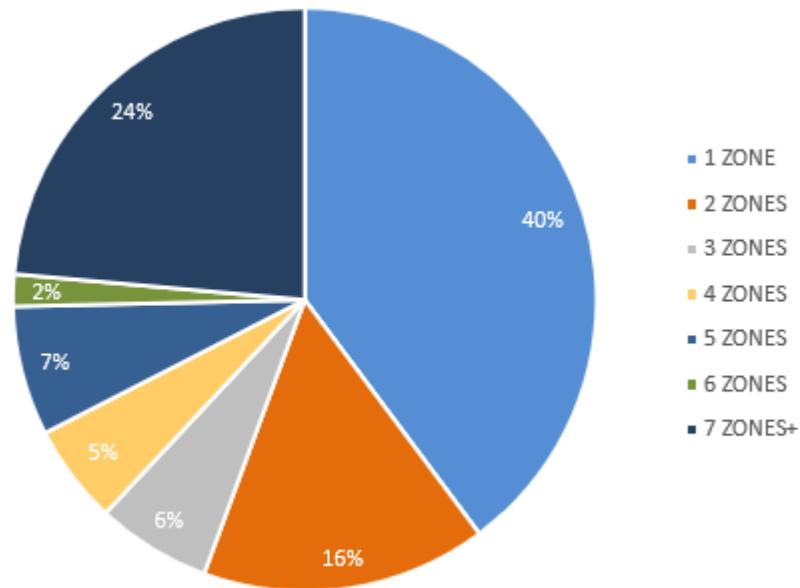


Im Jahr 2021 wurden 6'907 Jahresabonnemente Erwachsene verkauft, was einem Umsatz von CHF 3'795'086.– entspricht. Im Vergleich zu 2019 verzeichnen wir einen Umsatzrückgang von 10,8 %, was CHF 459'810.– entspricht. Dieser Rückgang ist auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.



Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Zahl der Frimobil-Jahresabonnemente im Vergleich zu 2019 leicht zurückgegangen ist, was auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist. Im nationalen Vergleich stellen wir in unserem Markt einen geringeren Rückgang der Abonnemente fest, weil wir einen hohen Anteil an Schülerabonnements haben (gebundene Kunden). Das bedeutet, dass wir in unseren Markt den Anteil des öffentlichen Verkehrs noch steigern können.

Aufteilung nach Zonen – Jahresabonnemente Erwachsene

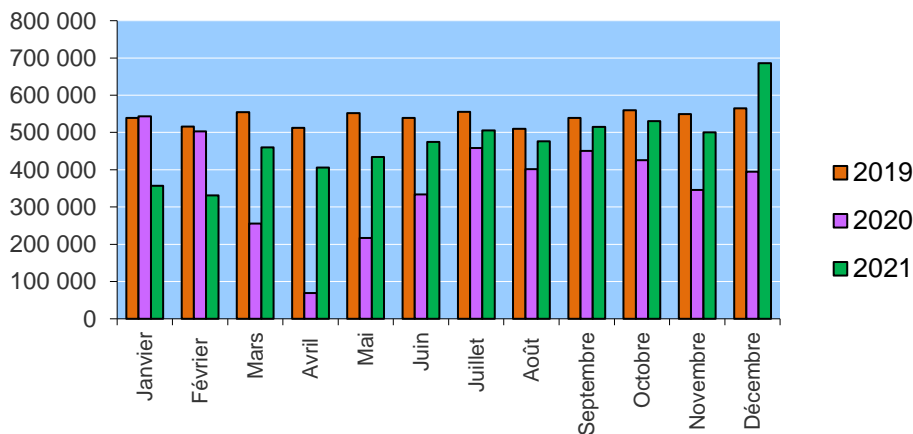


Am häufigsten verkauft wurden im Jahr 2021 1-Zone-Abonnemente. Sie machen 40 % der Verkäufe aus. Dann folgen Abonnemente, die in allen Zonen gültig sind (24 %) und an dritter Stelle schliesslich Abonnemente, die zwei Zonen umfassen (16 %).

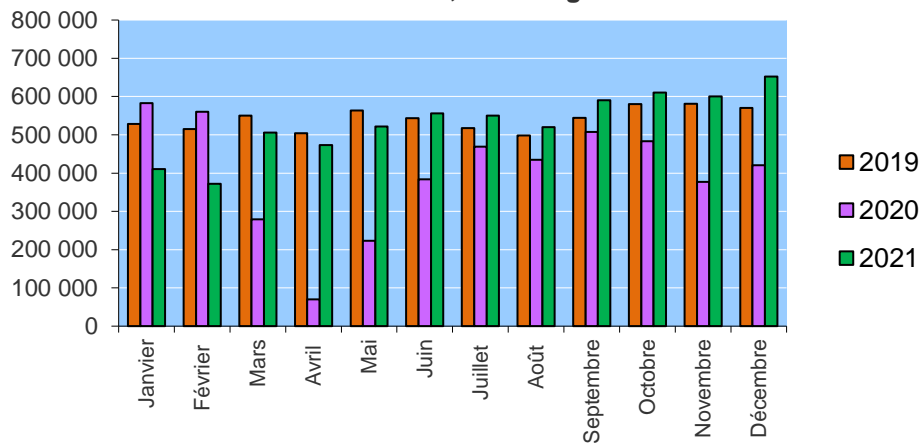
Einzelbillette und Tageskarten

Bei den Einzelbilletten verzeichnen wir gegenüber 2019 einen Verkaufsrückgang um 7,29 %. Im Jahr 2021 wurden 3'118'990 Billette verkauft. Umgerechnet auf den Umsatz bedeutet dies einen Rückgang um CHF 947'085.—. Dieser ist auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Einzelbillette, normaler Tarif

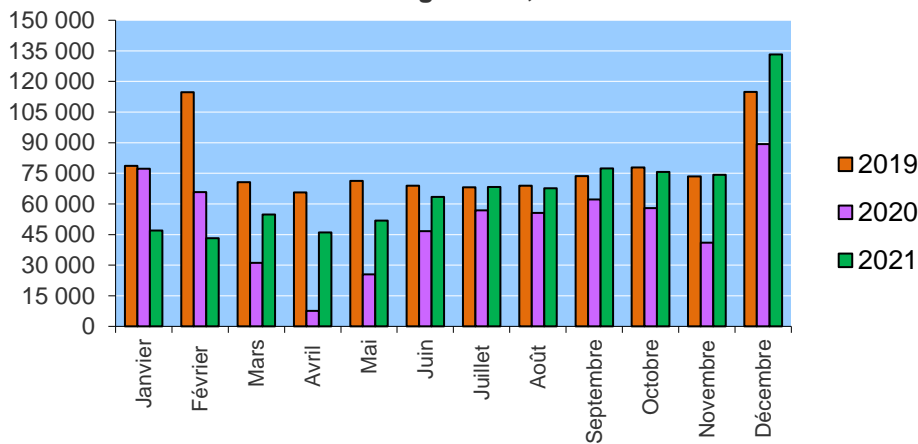


Einzelbillette, ermässiger Tarif

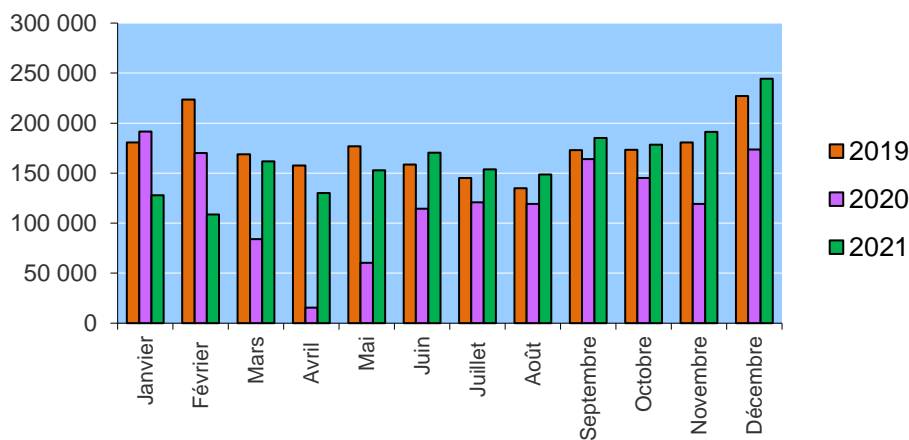


Bei den Tageskarten verzeichnen wir gegenüber 2019 einen Rückgang um 9,55 %. Im Jahr 2021 haben wir 250'939 Tageskarten verkauft. Umgerechnet auf den Umsatz bedeutet dies einen Rückgang um CHF 291'012.–. Dieser ist ebenfalls auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Tageskarte, normaler Tarif



Tageskarte, ermässiger Tarif



Perspektiven, Herausforderungen und Chancen für 2022

Dieser Tätigkeitsbericht wird im Juli 2022 veröffentlicht. Daher muss die COVID-19-Pandemie, die noch immer nicht beendet ist, bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven berücksichtigt werden. Einigen Experten zufolge werden wir das aussergewöhnliche Ergebnis des Jahres 2019 vermutlich erst im Jahr 2023 wieder erzielen können. Gleichwohl wird Frimobil seine Geschäftstätigkeit weiterführen und sein Bestes geben, um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden zu entsprechen.

Frimobil wird seine Politik, den Verkauf von Jahresabonnements zu fördern, mit den fünf nachfolgend beschriebenen Massnahmen weiterführen. Nach der Einführung des **JobAbos** im Sommer 2020 (Jahresabonnement für Angestellte, das diese dank der Beteiligung ihres Arbeitgebers und von Frimobil zu einem Vorzugspreis erwerben können) werden im Laufe des Jahres 2022 Marketingmassnahmen durchgeführt, um den Bekanntheitsgrad dieses Produktes bei der Bevölkerung zu steigern und die Arbeit der Verkaufsberater, die die Unternehmen ansprechen, zu erleichtern. Der Markttest des neuen Produktes **FlexiAbo** wird im ganzen Jahr 2022 durchgeführt. Im Herbst 2022 wird über die Weiterführung oder Einstellung des Produktes entschieden. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde allen Haushalten im Frimobil-Perimeter ein **Flyer mit einem Rabatt für das Jahresabonnement** zugestellt. Der Rabatt wird allen neuen* Jahresabonnenten und -abonnentinnen von Frimobil gewährt (*seit mindestens sechs Monaten nicht mehr bzw. noch nie Inhaber eines Jahresabonnements). Die Aktion gilt bis am 30. Juni 2022. Darüber hinaus wird im Herbst 2022 **in Zusammenarbeit mit dem nationalen Direkten Verkehr** eine Kampagne umgesetzt, die sich an die Inhaberinnen und Inhaber von Halbtax-Abonnements und die ehemaligen Inhaberinnen und Inhaber des GA im Frimobil-Perimeter richtet. Ziel ist es, sie mit einem Rabatt (Neukunde) zum Umstieg auf das Jahresabonnement zu bewegen. Ausserdem wird im Herbst 2022 eine **Informationskampagne über die Vorteile des Jahresabonnements für Kunden des Monatsabonnements** durchgeführt. Ziel ist die Kundenbindung über das Jahresabonnement.

Eine gute Neuigkeit ist zudem, dass wir das **Frimobil-Wochenend-Abo** im Sommer 2022 nun das fünfte Jahr in Folge anbieten werden. Unser Freizeitabonnement soll die Nutzung des öffentlichen Verkehrs für Kundinnen und Kunden, die am Wochenenden reisen, attraktiver machen.

Hinsichtlich der Verankerung und der Förderung des öffentlichen Verkehrs mit dem Maskottchen «Alex» wurde im Frühjahr 2022 eine **Studie zum Bekanntheitsgrad von Frimobil**, der angebotenen Produkte und des Maskottchens bestellt. Die Ergebnisse werden derzeit analysiert und werden es uns ermöglichen, uns dem Markt anzupassen.

Der **Test des «Katzensprung»-Billetts zu CHF 2.00** wird auf drei Linien in Düringen ausgedehnt, um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten. Dieses Billett kann ausschliesslich über eine automatische Post-Price-Ticketing App (FAIRTIQ, Easy Ride und BLS Mobil) gekauft werden und ist zwischen bis zu 4 Haltestellen für maximal 20 Minuten gültig. Falls dieses neue Preismodell bei den Kundinnen und Kunden Anklang findet, ist es durchaus vorstellbar, dieses Modell auch in anderen urbanen Zentren einzuführen.

Seit Juni 2022 wurden **im Frimobil-Perimeter Sparbillette eingeführt**, um den Anliegen der Kundschaft, des Preisüberwachers und der politischen Instanzen nachzukommen. Aussagekräftige Ergebnisse, insbesondere hinsichtlich der Kannibalisierung werden erst in ein paar Monaten vorliegen.

Mit dem Fahrplanwechsel 2022 wird im Frimobil-Netz sehr zur Freude unserer Seniorinnen und Senioren der **Senioren-Tarif** eingeführt, der für den Kauf eines Jahres- oder Monatsabos einen

Rabatt von 20 Prozent gewährt. Diese Massnahme tritt auf Verlangen des Kantons Freiburg als Besteller in Kraft.

Auf Ebene der Branche öffentlicher Verkehr werden mehrere laufende Projekte einen direkten Einfluss auf die Tarifverbände haben. Dabei denken wir insbesondere an folgende Projekte:

- Einführung von NaDIM «Nationale Dateninfrastruktur Mobilität»
- Erarbeitung der Nutzungsbedingungen für die auf NOVA generierten Kundendaten
- Fortführung des Projekts zur automatischen Erneuerung von Verbundsabonnements
- Einleitung des Projekts GITA «Grobkonzept eines integrierten Tarifsystems»

Für die Strategie der Branche stellen all diese Themen Herausforderungen dar.

Im Organisationsbereich ist der Abgang von Daniel Hofstetter, Präsident von Frimobil und Vertreter der TPF, zu vermerken, der sich für frühzeitige Pensionierung zum 31.12.2021 entschieden hat. Wir danken ihm herzlich für die seit 2006 geleistete Arbeit als Präsident sowie für sein Engagement, das die Entwicklung des Verbundes ermöglicht hat, Jérôme Carrard, Nachfolger von Daniel Hofstetter bei TPF, wurde am 3. Februar 2022 als Präsident von Frimobil gewählt. Wir gratulieren ihm zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Erfolg an seiner neuen Stelle.

Schlussendlich freuen wir uns darauf, unsere Aktivitäten in diesem neuen Jahr weiterzuführen und die zahlreichen oben genannten Entwicklungen zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs umzusetzen.



Jérôme Carrard
Präsident Frimobil



Valérie Chanez
Betriebsleiterin Frimobil